



# arpeggio

## Die Zeitschrift der Musikschule Region Thun

**fokus**

Eltern-Kind-Musik | Bandangebote

**rückblick**

Die Junior Camerata im Bundeshaus | Oberländer Klarinettag |

Ellenberger Wettbewerb – die Preisträger\*innen | Impressionen vom Schnuppertag

**vorschau**

Neue AdS-Angebote an der Primarschule Pestalozzi

**neu an der MSRT**

Camille Benbaruk | Philipp Müller | Andrea Setz

**neue angebote**

Blöckflöte als Einzel- oder Gruppenunterricht

**agenda / informationen**

1 / 2022

musikschule  
region thun



## Kleinkinder und ihre Eltern erleben Musik!

**Ein frühes Eintauchen in die faszinierende Welt der Musik mit ihren Rhythmen und Klängen fördert die Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit jedes Kindes.**

Ein Gespräch mit Damaris Utermann (DU), sie unterrichtet ab nächsten August an der Musikschule Region Thun und Andrea Adamina (AA), sie ist bereits seit einigen Jahren Lehrerin an der Musikschule.

**Ihr unterrichtet die Fächer Eltern-Kind-Musik für Kinder ab ca. 2 Jahren und Musik und Bewegung für Kinder ab dem Kindergartenalter. Weshalb ist es denn überhaupt sinnvoll, mit so jungen Kindern bereits die Musikschule zu besuchen?**

**DU:** Kindern macht es grossen Spass, sich zu bewegen und zu singen und sie tun dies auch ganz natürlich von sich aus. Sie sind offen und neugierig. Die Musikschule bietet einen Ort, an welchem die Kinder wie auch die Eltern lustvoll und angstfrei mit Musik umgehen und experimentieren können. Das Eintauchen in die vielseitige Welt der Musik wirkt sich auch positiv auf die sprachliche, motorische, kreative und

soziale Entwicklung des Kindes aus. Diese Vielschichtigkeit ist einmalig und ermöglicht einen ganzheitlichen Zugang zur Musik, was einfach unglaublich Spass macht.

**AA:** Kinder kommen bereits vor der Geburt mit musikalischen Elementen in Berührung – die Klänge der Stimmen der Eltern, das rhythmische Herzklopfen im Bauch, verschiedene Geräusche in ihrer (kleinen) Umgebung... Kinder sprechen deshalb bereits im jüngsten Alter sehr stark auf Musik an.

**Das Fach für die Jüngsten heisst Eltern-Kind-Musik. Wie kann man sich das Zusammenwirken von Eltern und Kind vorstellen?**

**DU:** Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie in einer grösseren Gruppe eine geleitete Lernumgebung erleben. Die Begleitperson bietet dem Kind den sicheren Rahmen, sich darauf einzulassen. Lernen geschieht über Beziehung und Vorbild. Deshalb ist es wichtig, dass auch die

Begleitpersonen aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen.

**AA:** Altes Liedgut sowie neuere Lieder aus anderen Kulturen werden zusammen gesungen, dazu musiziert, bewegt und erlebt. Die Kinder tauchen in die Welt der Musik ein, zusammen mit ihren Bezugspersonen, wie aber auch mit den anderen Kindern und Erwachsenen. Es ist auch schön zu erleben, wie eine ganze Gruppe dieselbe Musik spielt. Übrigens dürfen Begleitpersonen auch nahestehende Betreuungspersonen sein, ein Gotti/Götti, Grosseltern oder Tageseltern.

**Was macht Dir an dieser Arbeit besonders Freude?**

**AA:** Den Kindern zuzuschauen, wie sie in die Musikwelt eintauchen. Lauthals mitsingen, den Instrumenten Klänge entlocken, beobachten, wie sich Kinder intuitiv und ungehemmt einbringen oder wie eher zurückhaltende Kinder zuerst genau zuschauen, zuhören und erst für sich alleine in Ruhe die Lieder nochmals durchgehen. Mir macht es Freude, allen etwas mitzugeben, gerade das, was sie brauchen oder mit dem sie etwas anfangen können. Ich freue mich auch immer sehr, wenn ich merke, dass die Lieder bei den Kindern etwas auslösen – Musik ist der direkteste Weg zum Herzen!

**Braucht es für diesen Unterricht eine spezielle Ausbildung?**

**AA:** Es gibt verschiedene Ausbildungen in der Schweiz, welche an diversen Institutionen absolviert werden können. Voraussetzung ist jeweils eine pädagogische oder musikalische Grundausbildung.

**DU:** Es braucht aber meiner Meinung nach vor allem auch Freude, Einfühlbarkeit und Kreativität, um mit diesen kleinen Menschen zu arbeiten.



**Damaris Utermann****Könnt Ihr uns noch etwas über Eure Ausbildung erzählen?**

**DU:** Andrea hat den Master für elementare Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste absolviert und ich werde dies demnächst auch tun. Die-

**Andrea Adamina**

se Ausbildung dauert drei Jahre. Die Elementare Musikpädagogik ist ein altersunabhängiges Konzept und hat zum Ziel, anhand von Stimme, Körper und verschiedenen Instrumenten Musik zu erleben und sich dadurch auszudrücken.

**Die frühen Fächer an der MSRT****ELTERN-KIND-MUSIK**

für Kinder von ca. 2 Jahren bis zum Eintritt ins 1. Kindergartenjahr in Begleitung von Mutter, Vater, Grossmutter, Grossvater, Gotte, Nachbarin, Tagesmutter... Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse der Begleitperson erforderlich.

**KOSTEN**

Fr. 494.00 1 Kind und 1 Begleitperson  
F. 100.00.- pro zusätzliches Kind

**MUSIK UND BEWEGUNG**

ab 1. Kindergartenjahr (in der Regel Zweijahreskurs)  
für Kinder im 1. und 2. Kindergartenjahr

**KOSTEN**

Fr. 233.- (ggf. einkommensabhängige Reduktion gemäss Schulgeldordnung)

**DAUER**

18 Lektionen à 50 Minuten pro Semester

**UNTERRICHTSZEITEN**

Eltern-Kind-Musik: Montag- und Freitagmorgen  
Musik und Bewegung: Montag- und Freitagnachmittag

**UNTERRICHTSORT**

Thun, Gwatt (Musikschule):  
Je nach Anmeldungen kann der Unterricht am Montag eventuell auch an einem anderen Standort (Steffisburg/Spiez/rechtes Thunerseeufer) erteilt werden.

**Was ist Dir im Unterricht mit den Jüngsten wichtig? Was sind Deine Ziele?**

**DU:** Ich möchte die Kinder in ihrer Lebenswelt abholen und anhand von kindgerechten Themen mit ihnen in die vielseitige Welt der Musik eintauchen. Wir erleben laut und leise, schnell und langsam, hoch und tief, lang und kurz, wir singen, musizieren, bewegen, experimentieren mit verschiedenen Materialien und hören bewusst hin. Es ist mir wichtig, dass das Kind auf ganzheitliche Art und Weise die Musik erleben kann, der Ideenvielfalt und Kreativität der Kinder wird dabei Raum gegeben.

Und schliesslich geht es natürlich auch darum, dass das Kind lernt, sich loszulösen von den Eltern und sich in einer Gruppe zurechtzufinden.

**AA:** ... und ich würde mir zudem wünschen, dass man aus meinem Kurs geht und niemand das Gefühl hat, nicht singen, sich nicht bewegen und nicht musizieren zu können. Denn das könnten wir eigentlich alle, auf unsere Art.

**Kannst Du in einigen Sätzen ein Beispiel für eine ELKI- und eine MuB-Unterrichtslektion geben? Wie kann man sich Ablauf und Inhalt einer Lektion vorstellen? Wie unterscheiden sich die beiden Fächer voneinander?**

**DU:** Rituale sind wichtig! Wir beginnen deshalb mit einem Anfangsritual, in welchem der Fokus darin liegt, anzukommen und sich und die anderen Gruppenteilnehmer wahrzunehmen. Dies gibt den Kindern Struktur und Sicherheit. Danach tauchen wir in ein Thema ein wie z.B. Winter, Bauernhof usw., bis wir schliesslich beim Schlussritual ankommen, damit das Kind spürt, dass die gemeinsame Musikstunde jetzt dann bald zu Ende geht. In Musik und Bewegung sind die Kinder schon etwas älter,



deshalb wird bereits differenzierter gearbeitet und die Kinder lernen, musikalische Themen zu erfassen und zu benennen.

**Gibt es eine Möglichkeit, sich selbst ein Bild von diesem Unterricht zu machen, gibt es Schnupperlektionen?**

**AA:** Am jährlichen Tag der offenen Tür gibt es Schnuppersequenzen, welche einen Einblick in die Angebote Eltern-Kind-Musik oder Musik und Bewegung geben. Zudem werden wir in diesem Jahr am 13. Mai Schnupperlektionen für beide Altersgruppen anbieten. Gerne kann auch der reguläre Unterricht nach Absprache besucht werden.

Danke Euch beiden für das Gespräch!  
Das Interview führte Christie Stoll Ogg

**Schnuppermöglichkeiten für den Einstieg ab August 2022**

**Djembé-Rhythmik für Kinder ab 6 Jahren**

Kostenfreie Schnupperlektion  
Für Kinder ab 6 Jahren  
Montag, 9. Mai 2022, 14.00 - 14.45 Uhr, auf Anmeldung  
Besuch im Unterricht  
Für Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern  
Montag, 9. Mai 2022, 17.00 - 17.30 Uhr

**Eltern-Kind-Musik für Kinder ab ca. 2 Jahren**

Kostenfreie Schnupperlektion  
Freitag, 13. Mai 2022, 9.20 - 9.50 Uhr, auf Anmeldung

**Musik und Bewegung für Kinder ab 1. Kindergartenjahr**

Kostenfreie Schnupperlektion  
Freitag, 13. Mai 2022, 16.10 - 16.40 Uhr  
Anmeldung und Information:  
Telefonische Anmeldung unter 033 334 08 08  
Informationen via [info@msrthun.ch](mailto:info@msrthun.ch)

*Wählen Sie uns,  
dann stimmen wir für Sie*



Muriel Robert Oesch    Oliver Oesch

*Wir setzen uns für Ihr Instrument ein  
damit es in guter Stimmung bleibt*



Pestalozzistrasse 4 033 222 99 00 [oesch@piano-oesch.ch](mailto:oesch@piano-oesch.ch)  
3600 Thun 079 690 16 45 [www.piano-oesch.ch](http://www.piano-oesch.ch)

MÜLLER & SCHADE  
MUSIKALIEN SEIT 1850



**Das Musiknoten-  
schlaraffenland**

Noten, Bücher und Blockflöten

Müller & Schade AG    031 320 26 26  
Moserstrasse 16    [musik@mueller-schade.com](mailto:musik@mueller-schade.com)  
3014 Bern    [www.noten.ch](http://www.noten.ch)



## «Wow, du spielst Saxofon, das ist mein Lieblingsinstrument! Spielst du in einer Band?»

An der MSRT kann das Musizieren in einer Band als Ergänzung zum Einzelunterricht von Grund auf erlernt werden. Das Angebot steht auch Schülerinnen und Schülern offen, welche im Einzelunterricht eher «klassisch» unterwegs sind.

Es gilt als cool, Mitglied einer Band zu sein. Auch bei vielen Jugendlichen, welche selbst kein Instrument spielen, ist diese Vorstellung am nächsten bei ihrer eigenen musikalischen Erfahrung. Ein Hauch von Freiheit, Selbstverwirklichung und vielleicht etwas Aufmüpfigkeit weht auch heute oft noch mit und wecken Anerkennung oder gar etwas Neid. Dazu mag nicht so recht passen, dass der engl. Begriff Band (für «eine Mehrzahl von Personen») erstmals im 17. Jahrhundert für Militärbands verwendet und erst mit den Anfängen der Jazz-Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf die Street Bands von New Orleans angewendet wurde. Bands sind heute in jeder Stilistik JazzRockPop vertreten. Instrumental oder mit Gesang, nach Noten oder nur nach Gehör spielend, meist auch improvisierend. Ob

Pop-, Jazz, Funk- oder Rockmusik: das gemeinsame Erlernen einer musikalischen Sprache macht viel Spass, schenkt Selbstvertrauen und neue Freundschaften, welche viele Jahre halten können.

«Einzelunterricht plus Band» nennt sich das Kombiangebot, welches bei der Anmeldung zum Semesterunterricht als Option gewählt werden kann. Voraussetzung dafür ist ein 40-minütiger Einzelunterricht, welcher zur Finanzierung einer 60-minütigen, wöchentlichen Bandprobe auf 35 Minuten gekürzt wird. Alle Instrumente sind willkommen, auch solche, welche nicht als typische Bandinstrumente gelten. Wer gerne klassische Musik spielt, kann ebenso vom Bandunterricht als zusätzliche Erfahrung viel profitieren. Das Rhythmusgefühl kann entwickelt und gefestigt werden und das einander Zuhören und spontane Reagieren werden zusätzlich trainiert.

### Im Kurzinterview wurden die drei Bandmitglieder von «White Raven» zu ihrer Motivation befragt.

#### Ich spiele gerne in einer Band,...

**Ben:** «...weil ich bereits früher bei den Bandauftritten meiner Brüder zugehört habe und seither auch Bandmusik machen wollte. Ausserdem gibt es für einen Schlagzeuger nichts besseres, als in einer Band zu spielen.»

**Louis:** «...weil ich gerne mit anderen zusammen musiziere.»

**Livio:** «...weil ich vom Zusammenspiel sehr viel lernen kann. Ich spiele weniger mit Noten und kann mich deshalb voll und ganz auf den Song konzentrieren.»



**Ben Schepky**

#### Am Spielen mit den «White Ravens» gefällt mir ...

**Ben:** «...die coolen Songs, welche unser Bandleader Marco immer auswählt und die vielen Auftritte.»

**Louis:** «...das Zusammenspiel von vier ganz unterschiedlichen Instrumenten. Es wäre super, noch weitere Mitspieler dabei zu haben.»

#### Besonders cool an den «White Ravens»...

**Ben:** «...ist die Chance, dass wir alle Solo spielen dürfen. Ebenso, dass wir den Bandnamen selbst ausgesucht haben und ich das Logo entwerfen konnte.»

**Louis:** «...sind die Musikrichtungen Jazz, Rock und Pop.»

**Livio:** «...sind die regelmässigen Auftritte, das gibt einem Sicherheit bei zukünftigen Konzerten und stärkt den Zusammenhalt in der Band.»

Text: André Müller

### White Raven – unsere Newcomer-Band stellt sich vor:

Die jüngste Band, bestehend aus Louis (12, Saxofon) und Ben Schepky (12, Schlagzeug) sowie Livio Steck (13, Gitarre) üben seit August letzten Jahres im Bandunterricht 35+60, unter der Leitung unserer Lehrperson Marco Müller (Kontrabass). Den ersten Auftritt mit ihrer Band White Raven gaben sie am Bandmonat im November. Seither reiht sich ein Auftritt an den anderen und White Raven ist innert kurzer Zeit zum wichtigen Lebensinhalt geworden. Wir sind gespannt, wie sich die Band nach dem erfreulichen Start weiterentwickelt.



## Die Junior Camerata zu Gast im Parlamentsgebäude in Bern

Am 12. Januar fand im Parlamentsgebäude in Bern der traditionelle Neujahrsempfang des Bundespräsidenten für das ausländische diplomatische Corps statt. Dem MSRT-Streicherensemble «Junior Camerata», welches von Georgios Balatsinos geleitet und betreut wird, fiel die ehrenvolle Aufgabe zu, diesen Anlass musikalisch zu umrahmen.

Unter Berücksichtigung der damals gültigen Covid-19 Massnahmen und unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen konnte der Empfang im Nationalratssaal durchgeführt werden. Dieser wird jedes Jahr minutiös vorbereitet: Ein reibungsloser Ablauf und exaktes Einhalten des Zeitplanes müssen gewährleistet werden. Von den Mitgliedern der Junior Camerata wurde ein seriöses und elegantes Auftreten erwartet.

«Erst im Nachhinein ist uns bewusst geworden, welch wichtiger Anlass dies gewesen ist», fasst Sara Loosli, langjähriges Mitglied der Junior Camerata, zusammen. «Für uns war es eine grosse Ehre, als wir für den Auftritt, im Bundeshaus angefragt wurden. Einerseits haben wir uns sehr darüber gefreut, dass wir engagiert sind und nun ganz offiziell im Bundeshaus empfangen würden. Andererseits waren wir auch ein wenig eingeschüchtert, denn wir spürten auch die hohen Erwartungen, die an uns gestellt wurden. Dementsprechend waren wir ziemlich aufgeregt. Mit zur Aufregung beigetragen haben auch die strengen Sicherheitskontrollen vor dem Eingang des Parlamentsgebäudes».

Nach der Ansprache von Bundespräsident Ignazio Cassis, der Rede des Nuntius und der Präsentation des EDA, interpretierte das Ensemble je einen Satz aus der der Kleinen Nachtmusik und dem Divertimento in F-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Auch zwei Stücke für Kinder des Ungarischen Komponisten Béla Bartók standen auf dem Programm.

Die Anwesenden-Vetreter\*innen aus der nationalen internationalen Politik waren von der Leistung und vom professionellen Auftritt der jungen Musikerinnen sehr beeindruckt. Der nächstgrössere Auftritt ist bereits geplant: Die Junior Camerata wird im Sommer am Internationalen Jugendmusikfestival in Wien teilnehmen.

*Text: Barbara Bachmann*



(v.l.n.r.: Sara Loosli, Alexandra Michel, Maria Zürcher, Caroline Ott, Anna Heim, Elena Grundisch, Simona Seiler, Celine Achermann, Celine Kinderknecht).



Die Junior Camerata musiziert im Nationalratssaal.



Sicherheitskontrolle auch beim Instrumentenkoffer.



SCHRANZ GEIGENBAU GMBH  
 Eidg. Dipl. Geigenbaumeister  
 Pestalozzistrasse 24  
 3600 Thun

VIOLINEN, BRATSCHEN, CELLI, KONTRABÄSSE,  
 GITARREN, BLOCKFLÖTEN, ORFF-INSTRUMENTE, ZUBEHÖR

WWW.GEIGENBAU.CH

# Musikinstrumente

Beratung • Mietkauf • Lieferung • Service



# Musik Melody

Obere Hauptgasse 14 3600 Thun 033 223 18 18

www.musikmelody.ch



# BAFF MUSIC

thunstrasse 32 • pf 25 • 3700 spiez  
 tel: 033 / 654 77 49 • fax: 033 / 654 77 14  
 web: www.baff.ch • mail: bigbaff@baff.ch

www.baff.ch

- Reparaturen
- Service
- Installationen
- Beratung
- Vermietungen:
- Instrumente und
- PA-Anlagen



PA-Anlagen  
 Mischpulte  
 Mikrophone  
 Digital-Recording



Gitarren  
 Bässe  
 Verstärker

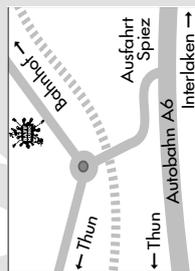


Drums  
 Percussion  
 Cymbals

### Kredit-Karten:



### Orts-Plan:



### Oeffnungszeiten:

	10.00	12.00	13.30	16.00	18.30
Montag					
Dienstag					
Mittwoch					
Donnerstag					
Freitag					
Samstag					

Garzer Tag geschlossen  
 nur



SEIT 1917 —  
**100**  
—JAHRE

**SPRENGER GEIGENBAU**  
D. KUNZMANN - A. KÜRZI

STAMMHAUS SEIT 1917

gepflegte Mietinstrumente zu exzellenten Konditionen, ab CHF 16.00 im Monat

Verkauf sämtlicher Streichinstrumente, Bögen und Zubehör

Umfassende Auswahl an alten und neuen Meister- und Schülerinstrumenten

Italienische, französische und deutsche Meisterinstrumente und Bögen

Bestbekanntes Atelier für sorgfältige Reparaturen und Restaurierungen

BERATUNG · MIETE · EXPERTISE · RESTAURIERUNG  
REPARATUR · ZUBEHÖR · VERKAUF · ANKAUF

Sprenger AG · Spitalgasse 18/20 · 3011 Bern · Eingang in Spitalgass-Passage  
www.geigen.ch · bern@geigen.ch · 031 311 38 39

**Mach dich schlau unter  
msrthun.ch**

**Krompholz**  
Mehr Musik

**So sorgen wir für  
Mehr Musik:**

Flügel, Klaviere, Digitalpianos  
Stimmservice  
Konzertservice  
Reparaturen/Revisionen  
An-/Verkauf  
Vermietung  
Transporte/Umzüge

Effingerstrasse 51, 3008 Bern, 031 328 52 11, info@krompholz.ch  
www.krompholz.ch

## Ellenberger Wettbewerb 2022

### Die Preisträger\*innen



### Tasteninstrumente

#### Kategorie I

Ganzer Ellenberger-Preis

**Laurin Frey, Klavier** (LP: M. Klopfenstein)

#### Kategorie II

Halber Ellenberger-Preis

**Elias Zürcher, Klavier** (LP: M. Klopfenstein)

**Valentina Bach, Klavier** (LP: B. Antovic)

#### Kategorie III

Halber Ellenberger-Preis

**Francesca Formicola, Klavier** (LP: B. Antovic)

**Mario Lehmann** (LP: A. Guy)

#### Kategorie IV

Ganzer Ellenberger-Preis

**Liv Egli** (LP: M. Klopfenstein)

### Knopfinstrumente

#### Kategorie II

Ganzer Ellenberger-Preis

**Matthias Fankhauser, Schwyzerörgeli** (LP: E. Brunner)

#### Kategorie III

Halber Ellenberger-Preis

**Jan Bütler, Akkordeon** (LP: N. Tulic)

**Cedric Lehnerr, Schwyzerörgeli** (LP: E. Brunner)

#### Kategorie IV

Ganzer Ellenberger-Preis

**Tabea Streit, Akkordeon** (LP: N. Tulic)



## Der erste Oberländer Klarinettag

Zum ersten Mal schlossen sich Lehrpersonen für Klarinette verschiedener Musikschulen des Berner Oberlands zusammen, um gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern einen musikalischen Erlebnistag zu gestalten. Vertreten waren dabei die Musikschulen Saanenland Obersimmental, Oberland Ost, Simmental und Kandertal und die Musikschule Region Thun.

Samstag, 5. März 2022 kurz vor 10.00 Uhr – Jugendliche, Kinder und Erwachsene strömen in die reformierte Kirche in Spiez. Erwartungsvoll treten sie ein und packen in den Kirchenbänken ihre Instrumente aus. Schon bald erklingen spontan die ersten Töne, in einer Ecke haben sich sogar zwei zu einem Duo zusammengefunden.

Angemeldet für diesen besonderen Tag waren rund 50 Klarinetistinnen und Klarinetisten im Alter zwischen 7 und 60 Jahren. Meinrad Haller, Lehrperson an der MSRT, hatte eigens für diesen Anlass das Stück «Hallo Lütli» komponiert. Die Stimmen waren dabei so gesetzt, dass Anfänger nicht über- und Fortgeschrittene nicht unterfordert waren, sogar ein Gesangsteil wurde eingebaut. Durch den lockeren Einstieg mit der Arbeit an diesem Werk sowie einem zweiten Gesamtstück war schon früh die letzte Scheu weggeblasen und unter den Teilnehmenden breitete sich eine entspannte und konzentrierte Atmosphäre aus.

Zwischen den beiden Gesamtproben und dem Schlussevent hatte Jede und Jeder die Möglichkeit, aus einer Auswahl von vier Workshops deren drei zu besuchen.

Dabei wurden folgende Themen angeboten:

- Volksmusik aus der Schweiz und Irland (Leitung: Rita Walker und Urs Grundbacher). In verschiedenen Niveaugruppen wurden Stücke im Zusammenspiel geprobt, welche die Teilnehmende zuvor vorbereitet hatten.
- Blattbau (Leitung: Meinrad Haller und Susanne Burger). Die Teilnehmenden versuchten sich in der Herstellung eines Klarinettenblattes. Der Moment, in dem das eigene Blatt zum ersten Mal gespielt wurde, war dabei ein ganz besonderer. Viele setzten ihr Blatt denn auch gleich beim Schlussevent ein.
- Variantinstrumente (Leitung: Marco Aebersold und Markus Zenger). Auf vielseitige Art stellten die Kursleiter die grosse Klarinettenfamilie vor. Wer wusste zuvor schon, dass es (von der Es- bis zur Kontra-Klarinette) so viele verschiedene Instrumente gibt?
- Improvisation (Leitung: Rolf Häsler und Jörg Burkhalter). Schon die Jüngsten unter den Teilnehmenden durften in diesem Workshop erleben, wie wenige Töne bereits zu einem wunderbaren Ganzen werden können. Dabei hatten durchaus auch Dissonanzen ihre Berechtigung. Der Einblick beim Schlussevent liess manchen Zuhörer staunen.

... und zum Abschluss noch zwei Rückmeldungen im O-Ton:

- «Danke für dä abwächsligrich Tag geschter!  
Isch spannend gsi mit so vilne Klarinette-Lüt. 😊»
  - «Vielen Dank für den super Tag gestern!»
- Stimmen, die auf einen 2. Oberländer Klarinettag hoffen lassen...



Der Klarinettag endete mit einem halbstündigen öffentlichen Schlussevent. Interessierte und Eltern erhielten so einen Einblick in den Tag. Um 16.30 Uhr begann sich die Kirche in Spiez wieder zu leeren. Alle Beteiligten begaben sich müde aber bereichert auf den Heimweg.

Text: Susanne Burger



## Schnuppertag 2022

Bei strahlendem Wetter und toller Atmosphäre fand am Samstag, 12. März der grosse Tag der offenen Türe statt. Die Besucher\*innen mussten sich vorgängig für einen 90-Minütigen Time Slot anmelden. Fast 400 Interessierte fanden, über den Tag verteilt, den Weg an die Musikschule. Hier einige Impressionen vom bunten Treiben in den Unterrichtsräumen und auf dem Gelände.



**Am Informationsstand**



**Kurzkonzert auf der Veranda**



**Gastauftritt der Jugendmusik Spiez**



**Kla4bis7**



**Im Harfenzimmer**



**Hier wird gerockt!**



**Bei den Tambouren**



**Erste Versuche auf dem Akkordeon**



**Vor dem Schnuppertagsbeizli**

## Neu im Fächerangebot: Blockflöte als Einzel- oder Gruppenunterricht

Im August hat Susanne Burger an der MSRT ihre Areit als Lehrperson für Blockflöte aufgenommen. Dieses Instrument war lange Jahre nicht mehr Teil des Fächerangebots und kann nun wieder sowohl als Einzelunterricht wie auch als frühes Einstiegsfach in der Gruppe belegt werden.

Die Blockflöte gehört zu den frühesten bekannten Musikinstrumenten. Vom Hirteninstrument entwickelte sie sich im frühen Mittelalter zum Instrument der Gaukler und Spielmänner. Im 15. und 16. Jahrhundert hielt die Blockflöte Einzug in die Hof- und Adelskapellen. Sehr breit verbreitet war die Blockflöte in der Zeit des Barock.

Es werden verschieden grosse Instrumente gebaut. Mehr als auf anderen Instrumenten üblich, werden diese auch ähnlich häufig eingesetzt. Neben der Sopran- und der Altblockflöte sind auch regelmässig die Tenor- die Bassblockflöte oder das Sopranino im Einsatz. Die Blockflöte wurde lange Zeit verbreitet als Einsteigerinstrument eingesetzt. Heute muss sie dieses Image wieder abbauen und sich als Konzertinstrument neu etablieren. Besonders beliebt ist die Blockflöte in der alten -, der Volksmusik (vor allem Schweiz, Irland) im Ensemble oder gemischten Orchestern.

### QUICKFACTS

#### Einstiegsalter

Der Einstieg ist ab 4 Jahren möglich. Bei kleinen Kindern wäre ein Beginn auf der Kindergarten-Flöte (6-Ton) in Erwägung zu ziehen (Bitte Rücksprache mit der Lehrperson nehmen).

#### Kauf

Eine Kindergarten-Flöte kostet ca. Fr. 60 eine Schul-Sopranblockflöte zwischen Fr. 100 und 150, eine Altblockflöte ist ab Fr. 300 erhältlich.

Loan Jüsi (8 Jahre) und Daniel Germann (14 Jahre), beide aus Spiez, nehmen an der MSRT Blockflötenunterricht. Im Interview erzählen sie, was ihnen an diesem Instrument besonders gefällt und welche Ziele sie erreichen möchten.

#### Wie lange spielst du schon Blockflöte?

**Loan Jüsi (LJ):** Ich spiele seit ziemlich genau zwei Jahren Blockflöte. Ich habe damals das Bein gebrochen und konnte nicht mehr ins Turnen. So versuchte ich mal das «Flötle».

**Daniel Germann (DG):** Ich habe mit fünf angefangen Blockflöte zu spielen. damals war ich noch im ersten Kindergartenjahr. Ich habe den sehr spielerisch gestalteten Unterricht mit drei weiteren Kindern besucht. Unser erstes «Konzertstück» war «Eins, zwei, Polizei», das wir mit grossem Stolz vorgetragen haben.

#### Was gefällt dir an diesem Instrument besonders?

**LJ:** Dass es recht einfach ist und ich es schnell lerne.

**DG:** Blockflöte zu spielen ist sehr abwechslungsreich, da es so viele verschiedene Blockflöten gibt. ich spiele die Sopran-, Alt- und Bassflöte, für die Tenorflöte muss meine Hand noch ein bisschen wachsen, daher spiele ich sie nur selten. Ausserdem sind die Blockflöten sehr einfach zu transportieren, man kann sie zum Beispiel gut in die Ferien mitnehmen. Im Vergleich zu den anderen Instrumenten muss ich nicht so lange üben bis ich ein Stück gut kann.

#### Welche Musik spielst du am liebsten?

**LJ:** Eigentlich spiele ich alles gerne. Am liebsten spiele ich Lieder mit schnellem Rhythmus.

**DG:** Am liebsten spiele ich schnelle und rhythmische Lieder. Egal ob Volkslieder, Popsongs oder auch klassische Musik. Aber am meisten Freude bereitet mir das Spielen in Duos und Trios, denn die Blockflöte spielt man nie alleine.

#### Hast du ein besonderes Ziel?

**LJ:** Ja, ich möchte besonders schnelle Lieder spielen können. Finde, das tönt so cool, wenn es so schnell und rhythmisch ist.

**DG:** Eigentlich habe ich keine grossen Ziele, aber ich möchte weiter den Blockflötenunterricht besuchen. Es ist eine gute Ergänzung zur Schule und zum Fussball.





## jetzt profitieren familien.

Unser Trend Set Family mit Privatkonten, Maestro-Karten, Kreditkarten und weiteren Vergünstigungen.

[valiant.ch/familie](http://valiant.ch/familie)

Valiant Bank AG, Frutigenstrasse 2  
3600 Thun, Telefon 033 225 44 60

wir sind einfach bank.

# valiant

# stucki

versicherung | treuhand ag

FAIR · KOMPETENT · TRANSPARENT

## Ihr Partner für alle Versicherungen

Seestrasse 30  
Postfach 582  
3700 Spiez

Telefon +41 33 650 97 40  
Telefax +41 33 650 97 41

[www.stucki-vt.ch](http://www.stucki-vt.ch)  
[info@stucki-vt.ch](mailto:info@stucki-vt.ch)



# MUSIK

BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für Blas- und Schlaginstrumente  
mit eigener Reparaturwerkstatt

Tel. 031 398 0808  
Lorystrasse 14 • 3008 Bern  
(Montag geschlossen)

[bern@musikzurkinderen.ch](mailto:bern@musikzurkinderen.ch)  
[www.musikzurkinderen.ch](http://www.musikzurkinderen.ch)

Günstig  
abzugeben



Digital Piano  
mit Begleitautomatik  
Roland KR 105

Peter Linder  
3645 Gwatt  
079 210 14 91

D  
R  
U  
C  
K  
T

Schnell,  
professionell  
und  
umwelt-  
freundlich.

T 033 226 77 77

V  
E  
R  
P  
A  
C  
K  
T

Exakt,  
speditiv  
und  
schön.

V  
E  
R  
E  
D  
E  
L  
T

Brillante  
Einfälle  
fürs  
Auffallen.

[vetter-druck.ch](http://vetter-druck.ch)

# VETTER





## MSRT goes to school!

Die Zusammenarbeit mit der Volksschule ist eines der Schwerpunktthemen im Rahmen der internen Schulentwicklung. Die Musikschule hat hier einen Bildungsauftrag wahrzunehmen und engagiert sich laufend mit unterschiedlichen Formaten. An der Primarschule Pestalozzi in Thun werden nun ab kommendem August zwei neue Freifächer angeboten.

Einiges besteht seit längerem und hat bereits einen festen Platz in der Jahresplanung etlicher Musiklehrpersonen an den Primarschulen und Kindergärten der fünf Trägergemeinden Thun, Spiez, Steffisburg, Hilterfingen und Oberhofen. So bietet die MSRT über das Jahr verteilt verschiedene Schulklassenvorstellungen an, welche den Schülerinnen und Schülern die einzelnen Mitglieder der diversen Instrumentenfamilien unterhaltsam und lehrreich näherbringen. Die Angebote sind jeweils auf eine bestimmte Altersgruppe abgestimmt und werden immer im August durch einen Schulversand beworben. Alle Informationen hierzu sind auch auf der Website der Musikschule unter dem Menüpunkt «für Schulen» zu finden.

### Instrumentenkarussell und Acoustic Band

Eine weiteres Gefäss, welches sich für gemeinsame Projekte gut eignet, sind die Freifachangebote (AdS) an den Volksschulen. Hier besteht aktuell eine Kooperation mit der Primarschule Pestalozzi. Schülerinnen und Schüler haben ab August die Möglichkeit, zwei unterschiedliche, durch Lehrpersonen der MSRT begleitete Freifächer, zu besuchen:



Zum einen werden im «Instrumentenkarussell», über vier Module verteilt, Instrumente aus den Familien der Blas-, Streich- und Zupfinstrumente vorgestellt. Dabei machen sie erste Spielerfahrungen und können die Instrumente zum Üben auch mit nach Hause nehmen. Dieses Angebot richtet sich an Schüler\*innen der 3. und 4. Klasse. Für Fünft- und Sechstklässler steht die «Acoustic Band» bereit. Hier werden aktuelle Popsongs auf den akustischen Instrumenten Gitarre, Ukulele, Ukulele-bass und Cajon im Bandkontext umgesetzt. Der Gesangsteil für die gemeinsame Schlusssaufführung wird im regulären Klassenunterricht erarbeitet.

Mittelfristig wäre es wünschenswert, diese Angebote auch an anderen Schulstandorten durchführen zu können. Interessierte Schulleitungen oder Lehrpersonen sind eingeladen, sich hierfür mit dem zuständigen Bereichsleiter der Musikschule unter [wagner@msrthun.ch](mailto:wagner@msrthun.ch) in Verbindung zu setzen. Laufend möglich sind zudem Schulklassenbesuche unserer Lehrpersonen, diese können individuell gebucht und über dieselbe Adresse angefragt werden.

*Text: Marc Wagner*

### Unsere Schulklassenangebote auf der Website der MSRT

The screenshot shows the MSRT website interface. At the top, there are navigation menus: 'UNTERRICHT', 'ANLÄSSE', 'INFORMATIONEN', 'ÜBER UNS', 'MEDIOTHEK', 'FÜR SCHULEN', and 'AD'. Below the navigation, there is a main banner with the text 'MUSIKSCHULE REGION THUN HERZLICH WILLKOMMEN!' and a QR code. The QR code is located at the bottom right of the banner area. The website also features a search bar and a list of categories: 'INSTRUMENTENVIDEOS', 'FACHERANGEBOT', 'ONLINE ANMELDUNG', 'LEHRPERSONEN UND TEAM', and 'DOKUMENTE'. The background of the banner shows a young girl playing a violin.



## Neu im Kollegium

Die Gitarrenfachschaft erhält schon wieder ein neues Gesicht: Philipp Müller wird auch in Hilterfingen unterrichten und damit einen Unterrichtsstandort für Gitarre am rechten Seeufer eröffnen. Auch bei den Pianist\*innen gibt es Veränderungen, Camille Benbaruk übernimmt die Klasse von Dave Scherler, welcher unsere Schule per Ende letzten Semesters verlassen hat. Wir heissen unsere neuen Kollegen ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen bei ihrer Arbeit viel Freude und Erfolg! Für die traditionelle Vorstellungsrunde im «Arpeggio» haben wir sie gebeten, sich aus nebenstehenden Stichworten einige auszuwählen und ihre Gedanken dazu festzuhalten.

aktuelle musik  
humor im unterricht  
Work⇌life  
ba\_lan\_ce  
lernatmosphäre  
die ideale musikschnle  
zielsetzungen im unterricht  
zeitgemässer unterricht



### Camille Benbaruk

**Humor im Unterricht** ist immer wichtig, um eine gute Lernatmosphäre aufzubauen.

Eine gute **Lernatmosphäre** bedeutet für mich eine gute Balance zwischen Entspannung und Herausforderung zu halten.

**Die perfekte Musikschule** ist für mich, eine Musikschule, welche ihren Schülerinnen und Schülern viele klassenübergreifende Projekte anbieten kann und so einen Mehrwert zum regulären Einzelunterricht generiert.

#### Steckbrief Camille Benbaruk

**Familie / Wohnort**  
Verheiratet / Bern

#### Studium / Weiterbildung

CRR de Paris, Ecole Normale de Musique de Paris / Hochschule der Künste Bern

#### Bisherige Stationen als Lehrperson

Conservatoire de Livry-Gargan; Ecole Octave et Arpège – Paris, Conservatoire à rayonnement Départemental de Saint-Germain en Laye, Ecole de Musique de Mortagne au perche – Normandie, Musikschule Wettingen, Musikschule Schwarzenburg

#### Bisherige Stationen als aktiver Musiker

Konzerte in Frankreich («Musique & Patrimoine», Festival Piano Passion Paris, Festival les Nuits Musicales, Festival les musicales du Rouergue, Chapelle des Pénitents noirs Aveyron, Salle Cortot im Paris, Centre Shostakovich – Paris, Cathédrale de Coutance – Normandie), Russland (Vladimir Spivakov Festival, Moscow), Polen (Eurochamber Musik Festival, Gdansk) und in der Schweiz (Casino Bern)

#### Aktuelle Projekte

Einspielung der fünf Klaviersonaten von Sergei Prokofiev

#### Hobbys

Tennis, Lesen, Hausrenovation



### Philipp Müller

**Üben** war und ist immer noch etwas Tolles für mich, wo ich die Zeit vergesse und in ein neues Thema ein- und abtauchen kann. Ich probiere dies auch meinen Schüler\*innen weiter zu vermitteln.

Für eine gesunde **Work-Life-Balance** habe ich mir einen Wochentag reserviert, an welchem ich die Gitarre im Koffer lasse. Das entspannt meinen Geist und die Hände. Am besten tanke ich Energie im Wald oder in den Bergen.

**Zeitgemässer Unterricht** bedeutet für mich neue Medien in den Unterricht mit einzubeziehen. So kann ich den Unterricht spannend und abwechslungsreich gestalten und bleibe am Puls der Zeit.

#### Steckbrief Philipp Müller

**Familie / Wohnort**  
Verheiratet und wohnhaft in der Stadt Bern

**Studium / Weiterbildung**

Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik (SAMP) für E-Gitarre (Funk / Fusion / Pop)

**Bisherige Stationen als Lehrperson**

Migros Klubschule Thun und Bern, selbständiger Gitarrenlehrer, Coaching von Schülerbands

**Bisherige Stationen als aktiver Musiker**

Konzerte mit der Philipp Müller Group

**Aktuelle Projekte**

Konzerte als Sologitarrist

**Hobbys**

Lesen, Wandern, alles was mit Kultur zu tun hat (Film, Musik, Poetry Slam usw.)

**Motto**

Ein Tag ohne Gitarre, ist ein verlorener Tag.

## Andrea Setz – unser neues Gesicht im Sekretariat

Da sie sich beruflich neu orientieren möchte, hat uns Regine Heim nach fast sieben Jahren als Gesicht des Sekretariats der Musikschule auf Ende Januar verlassen. Nach einem zweistufigen Auswahlverfahren mit Probearbeiten, konnte die Schulleitung Andrea Setz aus Thun anstellen. Nach einer einmonatigen Einarbeitungsphase hat sie nun per 1. Februar das Aufgabenfeld von Regine Heim vollständig übernommen. Für unsere Zeitschrift hat Andrea einige Fragen zu ihrem Werdegang und ihrer Person beantwortet.



**Andrea Setz**

**Du hast ab Februar die Nachfolge von Regine Heim als Sekretärin an unserer Musikschule angetreten. Was hat dich an dieser Stellenausschreibung speziell interessiert?**

Für mich ist das lebhaftes und musikalische Umfeld in der Musikschule sehr bereichernd. Dazu kommt, dass ich in

ständigem Kontakt zu Interessierten, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, der Gesamtschulleitung und dem Administrationsteam stehe. Meine Hilfsbereitschaft und persönliche Art kann ich als erste Ansprechperson im Sekretariat gut einsetzen.

**Kannst du uns kurz etwas über dich erzählen?**

Ich bin eine herzliche, offene Person und treffe daher immer gerne auf neue Menschen. Geprägt hat mich meine Weltreise vor 10 Jahren – es war unglaublich spannend, die verschiedenen Kontinente, Kulturen und auch deren Musik zu entdecken. Zwischenzeitlich zieht es mich eher in die Schweizer Bergwelt oder an die verschiedenen Gewässer und ich genieße es, Zeit im Garten, mit der Familie und Freunden zu verbringen.

**Hast du auch ausserhalb deiner Arbeit mit Musik zu tun?**

Ich besuche gerne verschiedene Konzerte und freue mich, dass dies nun auch wieder vermehrt möglich ist. In

meiner Vergangenheit habe ich Trompete und Gitarre gespielt, derzeitig ist jedoch die Ukulele eine Option für mich. Ein perfektes Instrument, um mit den Kindern in meiner Waldspielgruppe zu musizieren.

**Wie ist es dir bis jetzt mit deinen neuen Aufgaben ergangen?**

Ich wurde sehr herzlich von den Lehrpersonen und meinem Team aufgenommen und ich finde mich täglich immer mehr in die verschiedenen Aufgaben ein. Zudem bekomme ich viel Unterstützung von meinem Team und durfte bereits einen grossartigen Schnuppertag erleben! Herzlichen Dank für Alles!

**Womit kann man dir eine Freude machen?**

Mit einem guten Gespräch, wenn ich helfen kann, oder auch ganz einfach mit schwarzer Schoggi!

**Womit kann man dich ärgern?**

Mit Ungerechtigkeit.

**Herzlichen Dank und alles Gute!**



# Agenda | Informationen | Inserate

Allfällige Änderungen oder Bestimmungen werden auf unserer Website publiziert

Pfingstmontag, 6. Juni, 17.00 Uhr

## JSO Arabesque

Leitung: Georgios Balatsinos

Werke von W. A. Mozart und A. Guilmant

Stadtkirche Thun

Samstag, 2. Juli, 19.00 Uhr

## Sommerkonzert mit DAS Orchester und Wind Kids

Leitung: Carlo Iannuzzo

Johanneskirche Thun

Sonntag, 3. Juli, 11.15 Uhr

## Matinée Schloss Oberhofen

Es treten Schüler\*innen der Kunst- und Sportklassen und Ellenbergerpreisträger\*innen auf.

Gartensaal, Schloss Oberhofen

### Stipendien

Anmeldeschluss für das kommende

Semester: 15. August 2022

Anmeldeunterlagen:

[msrthun.ch/informationen/stipendien](http://msrthun.ch/informationen/stipendien)

### Niveautests

#### Blasmusikschüler\*innen

Samstag, 25. Juni 2022,

Blasinstrumente

Samstag, 2. Juli 2022,

Perkussion und Tambouren

### Förderprogramme

Regionale Talentförderung:

Intensivförderprogramm Musik (IFM)

Anmeldeschluss:

30. April für den Einstieg ab August

Kantonale Talentförderung:

Talentförderung Musik (TFM)

Anmeldeschluss:

30. April für den Einstieg ab August

(Aufnahmeprüfung im Juni)

Anmeldeunterlagen:

[msrthun.ch/angebote/talentfoerderung](http://msrthun.ch/angebote/talentfoerderung)

Wir gratulieren!

Drei Schülerinnen haben am diesjährigen Entradawettbewerb des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs teilgenommen:

**Noée Roggli**, Violoncello

(Klasse von Samuel Justitz)

erhält einen 3. Preis in der Kategorie 2.

**Celine Kinderknecht**, Viola

(Klasse von Georgios Balatsinos)

hat mit sehr gutem Erfolg in der Kategorie 4 teilgenommen.

**Celine Achermann**, Viola

(Klasse Georgios Balatsinos)

hat mit gutem Erfolg in der Kategorie 3 teilgenommen

### Nächster An- und Abmeldetermin

für den regulären Einstieg in den Musikunterricht ab August 2022 ist der 1. Juni 2022.

An- und Abmeldungen, Minuten- und Instrumentenwechsel, sowie Wechsel der Lehrperson, müssen schriftlich erfolgen. Die entsprechenden Online-Formulare befinden sich auf unserer Website.



# PIANO MUSIC

## Simmen Klavierservice Thun

[pianosimmen.ch](http://pianosimmen.ch)

Tel. 033 345 45 28 Mobile 079 371 51 14

### Impressum:

**Redaktion** Marc Wagner

**Layout** Vetter Druck AG, Thun

**Lektorat:** Martin Rentsch

**Druck:** Vetter Druck AG, Thun

**Kontakt:** [info@msrthun.ch](mailto:info@msrthun.ch)

Tel. 033 334 08 08